

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung  
am Mittwoch, dem 27.11.2024, im Großen Ausschussszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:47 Uhr**

	Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	<b>4</b>
2. Bericht der Verwaltung <b>221/2024</b>	<b>5</b>
3. Vorbereitung von Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen <b>222/2024</b> hier: Beratung des Budgets im Rahmen der Zu- ständigkeit des Ausschusses für Digitalisierung für das Jahr 2025	<b>6</b>

**Anwesend:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Austrup, Norbert	
Berkhoff, Henrich	
Blömker, Franz-Ludwig	Vertretung für Herrn Westerwalbesloh
Claßen, Anne	
Drewer, Nick	
Gette, Eugen	
Heringloh-Poll, Norbert	
Hollenhorst, Elisabeth K.	
Husmann, Marian	
Hütig, Frank	
Kleene-Erke, Andrea	
Koca, Ertugrul	
Koch, Karsten	
Kühnel, Andreas	
Luster-Haggeney, Rudolf	Vertretung für Herrn Schubert
Niedostadek, Oliver, Dr.	
Schmedding, Josef	
Tentrup-Beckstedde, Christoph	Vertretung für Herrn Kleibolde
<b>von der Verwaltung</b>	
Bleicher, Herbert, Dr.	
Funke, Stefan, Dr.	
Hinrichs, Jens	
Huber, Kathrin	
Hübscher, Ralf	
Niebrügge, Stephan	
Saphörster, Dirk	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Kleibolde, Bernhard	Vertreten durch Herrn Tentrup-Beckstedde
Schubert, David vor dem Gentschenfelde, Xenia	Vertreten durch Herrn Luster-Haggenev
Westerwalbesloh, Florian	Vertreten durch Herrn Blömker

**Anlagen:**

- Anlage 1 zum TOP 3: Sachstandsbericht zum Glasfaserausbau
- Anlage 2 zum TOP 3: Haushalt 2025 (Amt für Geoinformation und Kataster)
- Anlage 3 zum TOP 3: Beantwortung des Antrages der FWG-Kreistagsfraktion vom 11.11.2024

<b>I. Öffentlicher Teil</b>
-----------------------------

Herr Koch, SPD, begrüßt als Ausschussvorsitzender alle Mitglieder des Ausschusses für Digitalisierung.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung mit Einladung vom 15.11.2024 form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Herr Koch stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Koch stellt die Tagesordnung vor, zu der es keine Einwände gibt.

<b>1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>	
--	--

Auf Nachfrage von Herrn Koch meldet sich keine Einwohnerin/ kein Einwohner zu Wort.

**2. Bericht der Verwaltung****221/2024**

Herr Niebrügge berichtet zum Chatbot des Kreises Warendorf. Seit Anfang November befindet sich der Chatbot im Echtbetrieb auf der Internetseite des Kreises Warendorf sowie dem Serviceportal und dem Geoportal. Der Bot befindet sich noch in der Lernphase, daher sind die Antworten zu Beginn möglicherweise noch nicht hundertprozentig korrekt. Herr Niebrügge regt dazu an, den Chatbot auszuprobieren.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

<b>3.</b>	<b>Vorbereitung von Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen hier: Beratung des Budgets im Rahmen der Zuständigkeit des Ausschusses für Digitalisierung für das Jahr 2025</b>	<b>222/2024</b>
-----------	---	-----------------

Herr Hübscher berichtet anhand der beiliegenden Präsentation (s. Anlage 1) zum aktuellen Stand des Glasfaserausbau.

Herr Blömker, SPD, fragt nach, wo die Verwaltung sich Sorgen um die Bauausführung beim Glasfaserausbau mache.

Herr Hübscher erklärt, dass die Verwaltung grundsätzlich zufrieden sei. Die festgestellten Mängel würden sich in Grenzen halten.

Herr Berkhoff, CDU, erläutert, dass Verzögerungen bei so einer großen Infrastrukturmaßnahme wie dem Glasfaserausbau normal seien. Der Kreis Warendorf sei noch gut davongekommen, da die Mängel sich in Grenzen halten.

Herr Hinrichs berichtet anhand der beiliegenden Präsentation (s. Anlage 2) und gibt einen kurzen Überblick zum Haushaltsentwurf.

Herr Husmann, B90/GRÜNE, fragt nach, ob die Nutzung der Luftbilder kostenlos ist oder ob dafür Gebühren erhoben werden.

Herr Hinrichs erläutert, dass die Nutzung der Luftbilder im Geoportal kostenfrei ist. Es werden nur Gebühren für Auszüge aus dem Liegenschaftskataster, beispielsweise für die Bauantragsstellung, erhoben.

Herr Hütig, AfD, fragt nach, ob das Amt für Geoinformation und Kataster vollständig digitalisiert sei und welcher Mehrwert durch die Digitalisierung festzustellen sei.

Herr Hinrichs führt aus, dass die Digitalisierung in seinem Amt schon früh begonnen habe. Alle relevanten Systeme und der amtliche Datenbestand seien digital. Es erfolgen noch einige wenige Prozesse in Papier, beispielsweise die Grenzniederschriften. Das Amt arbeitet schätzungsweise zu 90 Prozent digital. Dadurch benötige das Amt, je nach Aufgabenbereich, weniger Personal als früher und kann Zeit bei den Auskünften einsparen, da vieles online abrufbar ist.

Frau Kleene-Erke, SPD, fragt nach, warum das 3D-Geoportal noch nicht auffindbar ist.

Herr Hinrichs erklärt, dass das neue 3D-Geoportal zurzeit noch ausgearbeitet und bald veröffentlicht wird. Im bisherigen Geoportal seien Schrägluftbilder und 3D-Daten aus der Befliegung 2019 verfügbar.

Anschließend erläutert Dr. Funke die Änderungen auf den Änderungslisten zum Ergebnis- und Finanzplan. Die Neuveranschlagungen dienen dazu, die Höhe der Ermächtigungsübertragungen zu verringern. Die Kürzung im Ergebnisplan bezieht sich auf die Beschaffung der Notebooks für die Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter der Verwaltung. Die Verwaltung ist dem Wunsch der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister nachgekommen und hat die Maßnahme zeitlich ausgedehnt, so dass in 2025 und 2026 je 250 Notebooks beschafft werden. In der Änderungsliste des Finanzplans ist eine Rückzahlung von Fördermitteln veranschlagt. Dies ist nur eine Vorsichtsmaßnahme, falls die Fördermittel nicht vollständig ausgeschöpft werden können. Die Verwaltung sei bemüht die Fördermittel vollumfänglich zu verausgaben.

Herr Husmann, B90/GRÜNE, fragt nach, ob jede bzw. jeder Beschäftigte mit einem Notebook ausgestattet wird und ob dies erforderlich sei, da die Notebooks hohe Kosten verursachen.

Dr. Funke führt aus, dass es sich um einfache Notebooks handelt, die keine hohe Leistung benötigen. Grundsätzlich sollen alle Büroarbeitsplätze ausgestattet werden, bei denen es sinnvoll ist. Dies ermögliche eine einheitliche Administration.

Herr Niebrügge ergänzt, dass die Verwaltung die knappen Räumlichkeiten effizient nutzen müsse und dies nur durch flexibles Desksharing und Homeoffice möglich sei. Die Notebooks dienen auch der Sicherheit. Die Notebooks seien nicht hochpreisig. Einige Bereiche der Verwaltung werden noch mit einem PC arbeiten, beispielsweise die Zulassungsstelle.

Herr Blömker, SPD, fragt nach, ob die Ausdehnung der Notebookbeschaffung negative Auswirkungen auf die Ausstattung mit Homeofficearbeitsplätzen habe.

Dr. Funke erläutert, dass jeder genehmigte Homeofficearbeitsplatz herausgegeben wird. Bei der Einrichtung kann es zu Wartezeiten kommen.

Frau Kleene-Erke, SPD, gibt an, dass die zeitliche Ausdehnung der Notebookbeschaffung auch kritisch zu sehen sei. Die Notebooks sollen einen einheitlichen Standard gewährleisten, der die IT entlastet und der viele Vorteile mit sich bringt, aber vor allem die Sicherheit erhöht.

Herr Koch, SPD, ruft den Antrag von der FWG-Kreistagsfraktion vom 11.11.2024 auf.

Herr Niebrügge beantwortet die Fragen und gibt die Antworten nachträglich zu Protokoll (s. Anlage 3).

Herr Gette, FWG, äußerte sich zufrieden zu der Beantwortung der Fragen. Er sieht den Antrag als erledigt an. Er werde die Antworten im Nachgang lesen und prüfen.

Herr Koch, SPD, ruft den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2024 auf.

Frau Hollenhorst, B90/GRÜNE, erläutert den Antrag. Der Antrag zur Beschaffung der Lock-Boxen soll den Bürgerservice verbessern und die Digitalisierung weiter voranbringen.

Dr. Funke führt die Recherchen der Verwaltung aus. Nach kurzer Prüfung der Verwaltung handelt es sich bei der Beschaffung von Lock-Boxen (Abholstationen) eher

um eine Angelegenheit der Städte und Gemeinden, da dort die Dokumente fertiggestellt werden, die Bürgerinnen und Bürger benötigen. Der Kreis Warendorf hat lediglich zwei Ausweisdokumente, die nachgefragt werden: der Führerschein und der Aufenthaltstitel. Aktuell gebe es bereits Vereinbarungen mit fünf Kommunen des Kreises, die eine Abholung im jeweiligen Bürgerbüro der vom Kreis ausgestellten Dokumente regelt. Diese Zusammenarbeit funktioniert gut.

Darüber hinaus hat der Bundestag bereits Ende 2023 beschlossen, dass die Ausweisdokumente in 2025 zentral von der Bundesdruckerei zu den Antragstellern nach Hause verschickt werden können.

Dr. Funke erläutert auch, dass der im Antrag angegebene Betrag in Höhe von 20.000 € nicht ausreiche. Die Recherche hat ergeben, dass die Beschaffung einer Lock-Box zwischen 30.000 € und 70.000 € kosten kann. Zu den einmaligen Kosten kommen noch laufende Kosten, beispielsweise Wartung, hinzu. Dies seien gewaltige Beträge für mehrere Standorte für einen geringen Nutzen.

Aus Sicht der Verwaltung hat sich der Antrag aus den genannten Punkten erübrigt.

Frau Hollenhorst, B90/GRÜNE, bedankt sich für die Ausführungen. Unter Berücksichtigung der Begründung der Verwaltung wird der Antrag zurückgezogen.

Herr Koch, SPD, ruft die Produkte, die in der Zuständigkeit des Ausschusses für Digitalisierung liegen, auf. Zum Produkt „0104 – Informationstechnik“ gibt es zwei Meldungen.

Herr Berkhoff, CDU, führt aus, dass man sich den stark gestiegenen Kosten im IT-Bereich nicht entziehen könne. Abzuwarten sei die Entscheidung auf Bundesebene zur Fortführung des DigitalPaktes.

Herr Husmann, B90/GRÜNE, fragt nach, wie die hohen Kosten für die Glasfaseranschlüsse der Schulen zu erklären sind.

Herr Niebrügge erklärt, dass die Verträge über hohe Service Level (SLA) und kurze vertraglich vereinbarte Wiederherstellungszeiten im Störfall verfügen.

Herr Koch, SPD, ruft die nächsten Produkte auf. Weitere Fragen oder Rückmeldungen gibt es nicht.

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2025 sowie der dazugehörigen Änderungslisten wird zugestimmt, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses für Digitalisierung gegeben ist.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Herr Koch bedankt sich bei allen Mitgliedern des Ausschusses für Digitalisierung und beendet die Sitzung um 10:47 Uhr.

gez.

Karsten Koch  
Vorsitz  
des Ausschusses für Digitalisierung

gez.

Dr. Stefan Funke  
Schriftführer